

Wag den Sprung in Gottes Arme



Die Psalmen für Bibelhauskreise

Wag den Sprung in Gottes Arme

Die Psalmen für Bibelhauskreise

Teilnehmerheft



2012

Herzlich Willkommen zum Bibelhauskreis über die Psalmen!

Die Psalmen sind bei Christen das beliebteste alttestamentliche Buch. Auch wenn wir die Melodien dieser Loblieder¹ nicht mehr kennen, geben diese Texte uns auch heute noch Trost und helfen uns, mit Gottes Worten zu beten. In schwierigen Lebenssituationen können wir das nachsprechen, was Gott vorgesprochen hat. Die Psalmen bereichern unser Gebetsleben, indem sie den Blick über unsere Probleme hinaus für Gottes Anliegen schärfen. Der Herr Jesus selbst hat Psalmen gebetet und ist mit einem Psalmwort auf den Lippen gestorben (Ps31,6; Lk23,46).

Durch die Psalmen werden unsere Blicke auf Gott selbst gelenkt. Wir bleiben nicht bei dem stehen, was Gott macht oder was ER uns schenkt, sondern verstehen besser, wer ER ist. Aber in den Psalmen entdecken wir auch die tiefen Sehnsüchte von Menschen, mit denen wir uns als Leser identifizieren können. Klagen, Ängste und Zweifel werden genauso in Worte gefasst wie Freude und Jubel.

Die Psalmen sind von verschiedenen Autoren niedergeschrieben worden. Der älteste Psalm stammt von Mose (Ps90), mindestens 73 Psalmen von David und von 48 Psalmen weiß man den Autor nicht. Die Psalmen sind eine der drei Gruppen, in die die hebräische Bibel aufgeteilt ist (Lk24,44).

1 Nach hebräischem Verständnis ist jedes Anrufen Gottes ein Lob Gottes, weil der Beter sich ja an IHN wendet und nicht versucht, mit der Not alleine zurecht zu kommen.

Man kann die Psalmen selbst unter verschiedenen Gesichtspunkten einteilen. Sie bestehen offensichtlich aus fünf Büchern. Jedes dieser Bücher endet mit einem Lob Gottes (Ps 41,72,89,106,150).

Eine andere Möglichkeit ist die Einteilung nach dem thematischen Schwerpunkt des Psalms. So unterscheidet man bei dieser Einteilung zum Beispiel Lobpsalmen, Klagepsalmen, historische Psalmen, Bußpsalmen, Weisheitspsalmen und einige andere thematische Schwerpunkte. Außerdem fällt auf, dass einige Psalmen zusammengehören. Am bekanntesten sind die Wallfahrtslieder (Ps120-134), das große Hallel, das Jesus mit seinen Jüngern gesungen hat (Mt26,30, Ps113-118) oder das kleine Hallel (Ps146-150), das zu jeder Zeit gesungen werden konnte.

Die Psalmen sind Poesie, die jedoch nicht , wie im deutschen, aus Reimen gebildet wird. In der hebräischen Dichtkunst wiederholt man zum Beispiel denselben Gedanken mit anderen Worten. Oder man sagt im zweiten Satz das Gegenteil von der Aussage des ersten Satzes. Diese Art von Dichtung soll helfen, die Gedanken zu komprimieren und die Sprache zu verdichten, dass gedanklich nichts verloren gehen kann. Es ist lohnenswert, sich zum Beispiel mit den sogenannten Parallelismen auseinander zu setzen, um diese Reime zu erkennen.

Die Psalmen stammen aus der persönlichen Erfahrung der Gläubigen und drücken ihre tiefsten Empfindungen aus, die von Leid und Trauer oder Freude und Jubel gekennzeichnet sind. In dem allem ist aber nicht der Mensch, sondern Gott selbst der Anfang und das Ziel des Gebetes. Deshalb lohnt es sich, mit den Psalmen beten zu lernen.²

2 Viele Impulse zu dieser Einführung wurden entnommen aus: Manfred Eichtinger, Psalmen / Sprüche. Unveröffentlichtes Unterrichtsmanuskript. Bibelschule Brake, 1993. S.2-16.

Dieses Hauskreismaterial ist auf 13 Wochen angelegt. Für 11 Treffen ist eine biblische Lektion aus den Psalmen vorgesehen. Bei einem besonderen Treffen soll die Beziehung der Hauskreisteilnehmer über das Bibelgespräch hinaus gefördert werden. Ein weiterer Abend ist zur freien Verfügung eingeplant. Entweder kann hier ein Thema vertieft werden oder ein Treffen muss Umstände halber ausfallen.

Diese Tabelle soll helfen, die einzelnen Treffen besser zu planen.

Übersichtsplan der Hauskreistreffen

| Treffen am | Lektion | Text | Seite |
|------------|----------------------|--------------|-------|
| | 01. Hauskreistreffen | Ps. 1,1-6 | 08 |
| | 02. Hauskreistreffen | Ps. 22,1-32 | 10 |
| | 03. Hauskreistreffen | Ps. 50,1-23 | 13 |
| | 04. Hauskreistreffen | Ps. 51,1-21 | 16 |
| | 05. Hauskreistreffen | Ps. 58,1-12 | 18 |
| | 06. Hauskreistreffen | Ps. 73,1-28 | 21 |
| | 07. Hauskreistreffen | Ps. 90,1-17 | 23 |
| | 08. Hauskreistreffen | Ps. 96,1-13 | 25 |
| | 09. Hauskreistreffen | Ps. 115,1-18 | 27 |
| | 10. Hauskreistreffen | Ps. 126,1-6 | 29 |
| | 11. Hauskreistreffen | Ps. 146,1-10 | 31 |
| | Gemeinschaftsabend | | |
| | Beweglicher Abend | | |

Das erste Hauskreistreffen

Ps 1,1-6

PSALM-INFO

Dieser Psalm ist ein **Weisheitspsalm**. Er will dem Beter helfen, sich im Leben nach dem Willen Gottes zurecht zu finden. Weisheitspsalmen konzentrieren sich sehr oft auf ein Thema, das sie ausführlich darstellen. Themen, die in diesen Psalmen angesprochen werden, sind: Wort Gottes, Furcht Gottes, Gottes gerechtes Handeln, die Vergänglichkeit des Menschen ...³

LESEZEIT | Notiere deine Fragen und Entdeckungen in diesem Psalm unter Frage 5. Manche deiner Fragen und Entdeckungen werden im Laufe des Treffens sicher angesprochen. Was nicht aufgegriffen wurde, kannst du ansprechen, wenn ihr bei Frage 5 angekommen seid.

1. Was sind Hauptaussagen des Psalmes?

3 Viele Impulse zu den „Psalminfos“ dieses Heftes wurden entnommen aus: Manfred Eichinger, Psalmen / Sprüche. Unveröffentlichtes Unterrichtsmanuskript. Bibelschule Brake, 1993.

2. In welchem Bereich fällt es dir schwer, dem Rat der Gottlosen in deinem Umfeld nicht zu folgen (V.1)?

3. Wie wird in deinem Alltag die Freude über Gottes Wort sichtbar? (V.2)

4. Erlebst du auch, dass „alles was du tust, gelingt“ (V.3)? Wenn nicht – wie gehst du mit dieser Aussage in Vers 3 um?

5. Welche deiner Fragen und Entdeckungen in diesem Psalm wurden noch nicht angesprochen? Was hast du aus diesem Psalm gelernt? Gibt es etwas, was du aufgrund dieses Psalms in deinem Leben anwenden oder ändern willst?

Hausaufgabe: Lese die „Einleitung in die Psalmen“ in diesem Heft.